

WIE VIEL ACKER BRAUCHT DER MENSCH?

Ackerflächenabdruck vom Acker bis zum Teller

ZIELGRUPPE	Klasse 4 – 6, Fokus Ernte und Verarbeitung Ab Klasse 7, Vertiefung des Flächenabdruckes
ZEIT	Zur Ernte (Juni bis Oktober), ein Tag auf dem Acker (mind. 3,5 Zeitstunden inkl. Ackermahlzeit)
ORT	Acker zum Ernten (Gemüse, Knollen oder Getreide), Schattenplatz zum Schnippeln und Wasser zum Waschen
MATERIAL	50 x 50 cm Holzrahmen und Erntekisten, Waschwannen, Wasser und Bürsten, Seile mit Flächenbeispielen*
VORWISSEN	Ab Klasse 4, Ernährung von Mensch und Tier Ab Klasse 7, individueller Fußabdruck (Land, Wasser, CO ² oder auch Sklavenarbeit, etc.)
NACHBEREITUNG	Ab Klasse 4, Verschwendung und Futtermittel Ab Klasse 7, Agrarökologie und Bioökonomie

Durchschnittlich 2700 m² braucht ein Mensch in Deutschland; 1750 m² ein Vegetarier und nur 1000 m² ein Veganer. Doch wie viel Quadratmeter Ackerfläche es für die eigene Nahrung braucht, wird erst begreifbar, wenn sie mit den eigenen Händen geerntet wird. Hierzu dient der viertel Quadratmeter grosse Holzrahmen als hilfreiches Maß. Die Ernte wird abgewogen, alle Zutaten der Ackermahlzeit addiert, auf einen Teller umgerechnet und abschließend mit anderen Gerichten verglichen.



Durchführung

1. Einführungsfrage: Wie viele Holzrahmen sind ein Quadratmeter?
2. Ernte der Zutaten für die Ackermahlzeit in Kleingruppen, je eine Kultur mit jeweils einem 50 x 50 cm Holzrahmen und einer Erntekiste
3. Waschen an der Waschstation
4. Abwiegen
5. Schälen, Schneiden des Gemüses
6. Auswertung des Ackerflächenabdruckes mit Schätzspiel (Flächenrätsel)*
7. „Wem gehört der Boden?“
8. Ackermahlzeit